19 000, Steuern 75 657. — **Kredit:** Erträge aus Beteilig. 612 975, Mietfseinnahmen 13 700, ao. Erträge 103 000, sonst. Erträge 11 300, Verlust 870 396. Sa. 1 621 371 RM.
Ertragsrechnung II 1932: Debet: Verlust laut Ertragsrechn. I 870 396, Zuweis. zur ges. Rücklage 725 000,

Gewinnvortrag 21 537, Gewinn 1932 4604. — **Kredit:** Buchgewinn aus Kap.-Herabsetz. 1 600 000, Gewinnvortrag 21 537. Sa. 1 621 537 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Thüringische Landeselektrizitätsversorgungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Weimar, Cranachstraße 47.

Vorstand: Oberbaurät Dipl.-Ing. Herbert Kyser, Min.-Rat Gerhard Schmid Burgk.

Bevollmächtigte: Oberg. K. Thürwächter, Oberg. B. Koetzold, Dipl.-Ing. Dr. W. Günther.

Aufsichtsrat: Vors.: Minist.-Dirig. Karl Müller, Weimar; Stellv.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Robert Frank, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. e. h. M. Berthold, Nürnberg; Minister.-Rat G. Boesemann, Weimar; Staatsbankpräs. O. Demme, Weimar; Landrat Waldemar Gläser, Eisenach; Reichsbahninspektor P. Hennicke, Gotha; Oberbürgermeister Dr. Friedrich Janson, Eisenach; Oberg. K. Kühn, Dresden; Gen.-Dir. Albert Lange, Gispersleben; Dr.-Ing. G. Müller, Dresden; Dir. Wilhelm Müller, Jena; Oberbürgermeister Dr. Walter Mueller, Weimar; Oberbürgerstr. Th. Pichler, Erfurt; Ministerialrat Roemer, Berlin; Landrat Dr. Otto Röhrig, Weimar; Oberg. H. Stützer, Weimar; Dir. Josua Wüllenweber, Gera.

Gegründet: 17./10. 1923; eingetragen 14./11. 1923.

Zweck: Beschaffung elektrischer Arbeit im Lande Thüringen u. in den Nachbargebieten unter Hinwirkung auf eine möglichst vollkommene Kraftwirtschaft. Die Ges. soll in erster Linie Hochspannungsleit. zur Verbindung der Netze thüringischer u. benachbarter Elektrizitätsunternehm. untereinander u. zur Verbindung des Thüringenwerks mit anderen Großversorgungsunternehm. herstellen u. betreiben. Die Ges. kann kraftwirtschaftl. Anlagen ausbauen oder erwerben u. solche Anlagen selbst oder durch andere betreiben. Die Ges. bezweckt die Versorgung Thüringens mit elektr. Energie durch den Bau einer ringförmigen Hochspannungsleitung von 50 000 Volt.

Entwicklung: Die Leitung Gispersleben-Erfurt-Weimar-Apolda wurde im November 1924 in Betrieb genommen. Die Speisung übernahm zunächst das Großkraftwerk Erfurt. 1925 wurde eine neue Leitung Apolda - Jena - Saalfeld - Probstzella - Sonneberg und Gispersleben - Gotha sowie eine 30 kV-Leitung Spichra-Eisenach in Betrieb genommen. Zwecks Anschluß der Altenburger Landkraftwerke A.-G. ist eine 30 kV-Leitung von Schmölln nach Rositz errichtet. 1926 wurde der Anschluß an das Braunkohlengroßkraftwerk Böhlen der A.-G. Sächs. Werke durchgeführt. Er umfaßt eine 65 km lange 100 kV-Leitung zwischen Böhlen u. Jena und ein 100/50/10 kV Umspannwerk in Jena mit einer Leistung von vorerst 20 000 kVA. — Die G.-V. v. 29./4. 1932 beschloß Fusion mit der Werrakraftwerke A.-G. in Weimar und Erhöhung des A.-K. um 7 000 000 RM. — 1932 Aufnahme des Strombezuges aus der Saaleletzsperrre, in Verbindung damit größere Neubauten und Aufnahme eines langfristigen Darlehens von 2,5 Mill. RM von der Deutschen Ges. für öffentliche Arbeiten A.-G., Berlin.

Besitztum: Das Gesamtnetz umfaßt folgende Gebiete: 50 kV Umspannwerke Erfurt, Weimar, Apolda, Sonneberg, Gotha, 100/50 kV Umspannwerk Jena, 50 kV Freiluftstation Saalfeld u. verschiedene Einbauten in fremden Werken. 30 km 50 kV Leitung Gispersleben-Erfurt-Weimar, 23 km 50 kV Leitung Gispersleben-Gotha, 13,5 km 50 kV Leitung Weimar-Apolda, 20 km 50 kV Leitung Apolda-Jena-Burgau, 24,5 km Anteil an der 50 kV Zeißleitung (Burgau-Schleittwein), 58 km 50 kV Leitung Schleittwein-Saalfeld-Probstzella-Sonneberg, 22 km 30 kV Leitung Gößnitz-Schmölln-Rositz, 10 km 30 kV Leitung Spichra-Eisenach, 65 km 100 kV Leitung Jena-Böhlen.

Verträge: Mit verschiedenen städtischen u. Ueberlandversorgungs wurden langjähr. Stromliefer.-Verträge abgeschlossen. Ende 1932 wurden von der Landessammelschiene zum Teil vollständig, zum Teil in Zusammenarbeiten mit den eigenen Stromerzeugungsanlagen versorgt:

	1931 kWh	1932 kWh
Thür. Elektriz.-Lief.-Ges. A.-G., Gotha . . .	45 733 121	39 873 240
Kraftwerk Sachsen-Thüringen A.-G., Auma	7 824 718	15 854 923
Kraftwerk Thüringen A.-G., Gispersleben .	13 275 385	13 412 107
Altenburger Land Kraftwerke A.-G., Altenburg	10 858 962	12 524 609
Jenaer Elektrizitätswerke A.-G., Jena . . .	6 095 020	5 740 832
Thüring. Elektriz.- und Gas-Werke A.-G., Apolda	5 167 800	4 942 650
Überlandzentrale Langenberg, Langenberg .	1 280 494	4 225 090
Saale-Elektrizitätswerk G. m. b. H., Saalfeld .	3 892 260	3 976 575
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Weimar	3 688 200	3 791 488
Licht- und Kraftwerke Südhüringen, Sonneberg	3 908 000	3 579 600
Elektriz.werk Schmölln und Gößnitz	2 407 297	2 213 447
Überlandwerk Oberfranken A.-G., Bamberg .	1 184 442	1 017 605
Baustelle Saaleletzsperrre der A.-G. Obere Saale, Weimar	2 765 613	952 611
Carl Zeiß, Jena	2 540 275	943 248
Eisenwerk-Ges. Maximilianshütte, Untere Wellborn	57 720	619 875
Schleizer Kleinbahn A.-G., Weimar	264 543	199 748
Bayer. Elektriz.-Lieferungs-Ges. A.-G., Bayreuth	49 500	31 600
Sa. 110 993 350	113 699 148	

Stromabgabe 1926—1932 (Mill. kWh): 32,72, 50,75, 97, 112,7, 105,6, 110,99, 113,69.

Beteiligungen: Die Ges. ist durch Aktienbesitz an der Rhön Elektr. Liefer.-Ges. u. der Kraftwerk Thüringen A.-G. beteiligt.

Kapital: 15 000 000 RM in 15 000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 105 000 RM in 200 Akt. zu 525 RM, übere. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 31./1. 1924 um 495 000 RM durch Zuzahlung von je 475 RM auf die bestehenden 200 Akt. u. Ausgabe von 400 neuen Akt. zu 1000 RM, angeboten den Aktion. 1 : 2 zu pari. — Lt. G.-V. vom 27./6. 1924 erhöht um 900 000 RM. Weiter erhöht laut G.-V. v. 27./11. 1924 um 500 000 RM auf 2 000 000 RM. — Lt. G.-V. v. 13./6. 1925 Erhöht. um 6 Mill. RM in 6000 Akt. zu 1000 RM. Zwecks Durchführung der Fusion mit der Werrakraftwerke A.-G. in Weimar u. Eingliederung der Saaleletzsperrre in das Versorgungsnetz beschloß die G.-V. v. 25./4. 1932 Erhöht. um 7 000 000 RM auf 15 000 000 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit der Ges. ist im Besitz des Landes Thüringen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: A. Thüringenwerk: Anlagevermögen: Rückständ. Einlage auf das A.-K. 420 250, Grundstücke ohne Baulichkeiten 29 403, Wohngebäude 120 015, Umspannwerke u. andere Baulichkeiten 943 919, Anschlußgleis, Umbuch. 22 526, Freileitungen u. sonst. Betriebsanlagen 7 050 679, Nutzungsrecht 500 000, nicht abgerechn. Neuanlag. 2 448 845, Werkzeuge, Betriebs- u. Gesch.-Inventar 4052, Beteilig. 4 179 807, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 23 870, Bauvorschüsse 33 717, Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen 419 414, sonst. Forderungen 17 264, Forderungen an abhäng. u. Konzernges. 500 027, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 633, Bankguthab. 457 232, Uebernahmehkonto Werrakraftwerke 1 316 737, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 14 830; B. Werrakraftwerke: Grundstück 1000, Krafthaus u. andere Baulichkeiten 432 389, Betriebsanlagen 832 435, Maschinen 433 750, Vorarbeiten Frankenroda I, Werkzeuge, Geschäfts- u. Betriebsinventar 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1844, Wertpapiere 20 000. — Passiva: A. Thüringenwerk: A.-K. 15 000 000, gesetzl. Rücklage 100 000, Wertminderungs- u. Erneuerungsrücklage 1 270 000, Uebernahmehkonto Werrakraftwerke, Reserve- u. Gewinnvortrag 56 737, Anleihen 115 300, Verbindlichkeiten aus Strombezug 290 455, Verbindlichkeiten aus Bauten 950 109, sonst. Verbindlichk.